

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegung / Sport Fachdidaktik I</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-KS-01
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können die Kernbewegungen bzw. Kernpositionen von Fertigkeiten benennen und die Bewegungsabläufe der ausgewählten Fertigkeiten vorzeigen und/oder mit einer Lernhilfe anleiten.</li> <li>– können die gelernten Helfergriffe im Geräteturnen anwenden und dadurch den Lernenden die nötige Sicherheit geben.</li> <li>– kennen die zentralen Kriterien und den didaktischen Aufbau für ein ballsuchendes kleines Spiel, können dies anleiten und weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erproben und Reflektieren des Bewegungslernens auf der Basis der Fertigungsliste</li> <li>– Fachwissen zu den Leistungskomponenten im Sport</li> <li>– Kennenlernen von Lernhilfen im Bewegungslernen und Üben von Helfergriffen im Geräteturnen</li> <li>– Aufzeigen des fachlichen und fachdidaktischen Grundlagenwissens an praktischen Unterrichtsbeispielen</li> <li>– Lehr-Lernstufen im Bewegungslernen</li> <li>– Spieldidaktik der kleinen Ballspiele</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Zwischenprüfungsrelevant
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– PHSG Fachbereich Bewegung und Sport (2019). Skript I.</li> <li>– Owassapian, D. (2010). Spielfächer Basic. 2.Auflage. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Owassapian, D. (2010). Spielfächer Medium. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Brändli, R. &amp; Meier, D. (2010). Gerätefächer Basics. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Brändli, R. &amp; Meier, D. (2010). Gerätefächer Elements. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	–

# Bewegung / Sport Fachdidaktik II

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegung / Sport Fachdidaktik II</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-KS-02
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kompetenzorientierte Lernziele für den Bewegungs- und Sportunterricht formulieren und begründen.</li> <li>– geeignete Lernwege für den Unterricht auswählen und begründen.</li> <li>– Kernbewegungen bzw. Kernpositionen von Fertigkeiten beobachten, kriteriengeleitet beurteilen und lernwirksame Rückmeldungen dazu geben.</li> <li>– eine Sportlektion, nach den sportdidaktischen Grundsätzen (Skript II) und mithilfe von passenden Lehrmitteln, kompetenzorientiert planen und begründen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kompetenzorientierte Planung einer Sportlektion</li> <li>– Lernwege (offener Lernweg, strukturierter Lernweg, ganzheitlich-analytisch-ganzheitlich (GAG))</li> <li>– Bewegunglesen: Bewegungen kriteriengeleitet analysieren</li> <li>– Sicherheit im Sportunterricht</li> <li>– Musik im Sportunterricht</li> <li>– Spielunterricht: Ballspielaufbau nach dem Treppenmodell</li> <li>– Gesundheit durch Bewegung</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Kompetenzorientierte Lektionsplanung <a href="http://www.bewegunglesen.ch">www.bewegunglesen.ch</a>
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– PHSG Fachbereich Bewegung und Sport (2019). Skript II.</li> <li>– Owassapian, D. (2010). Spielfächer Basic. 2.Auflage. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Owassapian, D. (2010). Spielfächer Medium. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Brändli, R. &amp; Meier, D. (2010). Gerätefächer Basics. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Brändli, R. &amp; Meier, D. (2010). Gerätefächer Elements. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	–

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegung / Sport Stufendidaktik</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-KS-03
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	3
<b>Präsenz</b>	3 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine Unterrichtseinheit für den Bewegungs- und Sportunterricht lehrplangestützt, nach den sportdidaktischen Grundsätzen aus dem Skript und mit passenden Lerninhalten, kompetenzorientiert planen und begründen (mit Lehrmitteln wie Sportfächer, mobilesport, QIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) etc.).</li> <li>– Sportunterricht für verschiedene Lernniveaus planen.</li> <li>– Beurteilungs- und Bewertungsverfahren für den Sportunterricht planen, begründen und einsetzen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spieldidaktik III: Zielstufenspiele, alternative Sportspiele, Spielleitung</li> <li>– Semester- und Jahresplanung am Beispiel Kämpfen und Klettern</li> <li>– Qualität im Sportunterricht: Gütekriterien</li> <li>– Kompetenzorientierung: Beurteilen, Bewerten</li> <li>– Outputkompetenzen</li> <li>– Primäre Bewegungsbedürfnisse: stufengerechte Lern- und Bewegungsorte</li> <li>– Organisationsformen im Sportunterricht</li> <li>– Koedukation / Differenzieren</li> <li>– Unterrichtsstörungen im Sportunterricht</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schriftlicher fachdidaktischer Modulnachweis</li> <li>– Diplomnotenrelevant</li> </ul>
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– PHSG Fachbereich Bewegung und Sport (2019). Skript III.</li> <li>– Owassapian, D. (2010). Spielfächer Basic.2.Auflage. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Owassapian, D. (2010). Spielfächer Medium. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Brändli, R. &amp; Meier, D. (2010). Gerätefächer Basics. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> <li>– Brändli, R. &amp; Meier, D. (2010). Gerätefächer Elements. Ingold Verlag: Herzogenbuchsee.</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	–

# Bewegung / Sport Spezialisierung Typ A

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegung / Sport Spezialisierung Typ A</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-KS-04
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 Sws (4 Stundenplanlektionen bei reduzierter Anzahl Semesterwochen)
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Bewegungsunterricht für ihren Berufseinstieg kompetenzorientiert planen und gut organisierte Lektionen gestalten.</li> <li>– das Themenfeld Bewegungsspiele analysieren und dazu handlungs- und erfahrungsbezogene Zugänge entwickeln.</li> <li>– Bewegungsauffälligkeiten erkennen und sinnvoll bzw. verantwortungsbewusst darauf reagieren.</li> <li>– einfache Bewegungsmaterialien für sich und mit den Kindern herstellen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– organisatorische Überlegungen für das erste Jahr als sportunterrichtende Lehrperson</li> <li>– meine erste Bewegungs- und Sportstunde in der Sporthalle (konkrete Planung der ersten Sportstunden)</li> <li>– Quartals- und Semesterplanung</li> <li>– Individuelle Ergänzungsbereiche</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	–
<b>Grundlagenliteratur</b>	wird im Modul bekannt gegeben
<b>Besonderes</b>	–

# Bewegung / Sport Spezialisierung Typ B

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegung / Sport Spezialisierung Typ B</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-KS-04
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 Sws (4 Stundenplanlektionen bei reduzierter Anzahl Semesterwochen)
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>– können den Bewegungsunterricht für ihren Berufseinstieg kompetenzorientiert planen und gut organisierte Lektionen gestalten.</li> <li>– wissen, worauf es bei Sportanlässe zu achten gilt, können diese umsichtig planen, durchführen und auswerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– organisatorische Überlegungen für das erste Jahr als sportunterrichtende Lehrperson</li> <li>– Quartals- und Semesterplanung</li> <li>– individuelle Ergänzungsbereiche</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	–
<b>Grundlagenliteratur</b>	– wird im Modul bekannt gegeben
<b>Besonderes</b>	–

<b>Modultitel</b>	<b>Natur als Bewegungsraum</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-SchS-03-B
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Fachwissenschaft, Fachdidaktik
<b>Studienform</b>	Schwerpunktstudien
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können eine Outdooraktivität oder ein Lager planen, rekonoszieren, durchführen und auswerten.</li> <li>– Die Studierenden können das Themenfeld «Natur als Bewegungsraum» analysieren und handlungs- und erfahrungsbezogene Outdooraktivitäten entwickeln.</li> <li>– Die Studierenden können sich mit der Karte im Gelände orientieren und kennen Umsetzungsbeispiele für Primarschüler.</li> <li>– Die Studierenden können Gefahrensituationen erkennen und sich mit einer Klasse sicher in der Natur bewegen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– J+S Leiter - Ausbildung Lagersport / Trekking mit Zusatz Lagerleiterin / Lagerleiter</li> <li>– Planung und Umsetzung von Outdooraktivitäten: Erlebnistage in der Natur, Schullager, Schulreise, Exkursionen, Leben und Lernen im Wald, am Wasser und im Gelände</li> <li>– Vertraut werden mit: Wanderungen, Velotouren, Waldleben, Biwak bauen, Seiltechnik, Geländespielen, Abkochen, Feuer machen</li> <li>– Erleben einer exemplarischen Lagerwoche (in der Blockwoche) «Draussen in der Natur»</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	<p>Wahlpflicht a, b oder c:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– a. Leitertätigkeit bei einem Outdoor-Tag mit einer Primarklasse (z.B. Exkursion / Schulreise)</li> <li>– b. Lagerleitertätigkeit in einem Lagerweekend mit Kindern</li> <li>– c. Lagerleitertätigkeit in einem (Schul-)Lager mit Kindern</li> </ul>
<b>Grundlagenliteratur</b>	wird im Modul bekannt gegeben
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ausbildung wird mit der Anerkennung J+S Leiter - Ausbildung Lagersport / Trekking mit Zusatz Lagerleiterin / Lagerleiter abgeschlossen. Die aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.</li> <li>– In der Blockwoche besteht 100% Anwesenheitspflicht.</li> <li>– Die Blockwoche (5 Tage) findet extern statt.</li> <li>– Die Blockwoche wird über die Erwerbssersatzordnung (EO) des Bundes entlohnt.</li> </ul>

---

Modultitel	<b>Bewegungsfreundliche Schule</b>
Modulnummer	GMB/BS-SchS-07
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich/ Studienteilbereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik Schwerpunktstudien
Studienform	4
ECTS-Punkte	3 SwS, 1 Blockwoche
Präsenz	

---

Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>– kennen die Anforderungen an eine bewegungsfreundliche Schule und können als angehende Lehrpersonen ein solches Projekt initiieren und umsetzen.</li><li>– können den Schulunterricht bewegungsanimierend und stufengerecht gestalten.</li><li>– können Schulsport- und Bewegungsanlässe für eine Schuleinheit organisieren.</li><li>– kennen mögliche Herausforderungen sowie Lösungen und Herangehensweisen einer Sportwoche.</li><li>– können Ihre Unterrichtskompetenzen im Fach Sport begleitet reflektieren und verbessern.</li></ul>
-------------	--

---

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bewegung im Alltag, in der Schule und im Verein</li><li>– Sensibilisierung auf die Folgen von Bewegungsmangel auf den Menschen aus physischer und psychischer Perspektive</li><li>– Praktische Inputs zu den verschiedenen Einflussgrößen einer bewegungsfreundlichen Schule erleben und teilweise selbst erarbeiten: bewegter Unterricht, bewegtes Lernen, Bewegungspausen, bewegter Alltag</li><li>– Konkrete Ideen um Unterricht, Schulzimmer, Schulhausumgebung, Schulanlässe und unterrichtsfreie Zeit bewegungsfreundlich und bewegungsanimierend zu gestalten</li><li>– Schulsport- bzw. Bewegungsanlässe organisieren: wir führen eine polysportive Woche für ca. 80 Kinder der 2.-6. Klasse in Gossau und Oberbüren durch. Dabei unterrichten Sie die Kinder im Freien oder in der Sporthalle, hospitieren und analysieren sich gegenseitig. Zudem werden Sie selbst in kleinen Gruppen in Sportarten wie Velofahren, Eislaufen oder Ultimate durch Dozierende unterrichtet.</li></ul>
--------	---

---

Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"><li>– Aktive Teilnahme</li><li>– Umsetzung von bewegungsfreundlichem Unterricht im P4, während Stellvertretungen oder im Rahmen des Schwerpunktfaches</li><li>– SOL-Aufträge im Rahmen des Schwerpunktfaches und der Blockwoche</li><li>– Schriftliche Planung, Umsetzung und Reflexion von Unterrichtslektionen für die Blockwoche</li></ul>
----------------------	---

---

Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"><li>– Wird im Modul bekanntgegeben</li></ul>
---------------------	--

---

---

**Besonderes**

- Die Blockwoche führt zusätzlich zur J+S-Schulsportanerkennung;
    - Um diese Anerkennungen zu erhalten, besteht während der gesamten Blockwoche eine 100% Präsenzpflcht.
    - Die Woche wird über die Erwerbsersatzordnung (EO) des Bundes entlohnt.
    - Während der Blockwoche werden Ihre Lektionen videografiert.
  - Bei Interesse kann die Zusatzqualifikation «Sportverantwortliche:r einer Schule» erlangt werden, wenn zusätzlich zum Modul «Bewegungsfreundliche Schule» folgende Module abgeschlossen werden:
    - J+S Coach (ein Nachmittag im FS)
    - J+S Allround (Kindersport)
    - Aqua School
    - Entweder J+S Schneesport oder Schwerpunktfach Natur als Bewegungsraum
-

<b>Modultitel</b>	<b>Blockwoche Schwimmen «aqua-school.ch»</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-BW-13
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung/Sport
<b>Studienform</b>	Freifächer
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Schwimmarten, den Wassersicherheitscheck und die Schweizerischen Tests im Schwimmsport erklären, begründen und vorzeigen.</li> <li>– den Schwimmunterricht so gliedern und gestalten, dass den Kindern vielfältiges Bewegungslernen und -handeln ermöglicht wird und die Sicherheit gewährleistet ist.</li> <li>– den Schwimmunterricht mit fachspezifischen Lern- und Unterrichtsformen gestalten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Stoffplan richtet sich nach den Vorgaben „swimsports.ch“</li> <li>– kennenlernen der Kernelemente (atmen, schweben, gleiten, antreiben) und der Kernbewegungen im Schwimmen</li> <li>– Einblicke in die „Grundagentests Schwimmen“ inklusive „Wasser-Sicherheits-Check“ für Kinder</li> <li>– lernen der Schwimmlagen: Brustcrawl, Rückencrawl, Brustgleichschlag und Delfin</li> <li>– Spiel- und Übungsformen im Wasserball, Wasserspringen, Tauchen und Synchronschwimmen</li> <li>– Methodisch/didaktische Grundsätze für den Schwimmunterricht</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Praktische Schwimm- und Theorieprüfung gemäss Vorgaben von swimsports.ch. (Damit ist gleichzeitig die Voraussetzung erfüllt, den 2. Teil (Praktikum „aqua-school.ch“) zu absolvieren (+ 1 ECTS-Pt.). Details dazu im Kurs oder auf OLAT.)
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird im Kurs bekannt gegeben</li> <li>– kann dort auch direkt bezogen werden</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	<p><b>Findet im Hallenbad Mels statt</b> <b>Kalenderwoche 6/7 Sa, Mo, Di, Do Fr</b></p> <p>Zulassungsbedingungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. SLRG-Brevet „Brevet Plus Pool“ (letzter Fortbildungskurs oder Kurs nicht älter als 2 Jahre)</li> <li>2. BLS/AED-Ausweis (letzter Fortbildungskurs oder Kurs nicht älter als 2 Jahre), Ausweise an der ersten Veranstaltung vorlegen</li> </ol> <p>Kosten: CHF 90.00 für Lehrmittel und Eintritte Hallenbad</p> <p>Der aqua-school Grundkurs berechtigt Lehrpersonen auf der Volksschulstufe Schwimmunterricht zu erteilen (Zertifikat)</p>

# J+S Schneesport Ausbildung

<b>Modultitel</b>	<b>J+S Schneesport Ausbildung</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-FF-07
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung/Sport
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	2 (+ 1 für das Praktikum*)
<b>Präsenz</b>	Blockwoche Sonntag bis Freitag (6Tage)
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit der Schneesportausbildung kann die Anerkennung «J+S-Leiter/in Skifahren oder J+S Leiter/in Snowboard» erworben werden. Die/Der J+S Leiter/in Skifahren oder Snowboard kann eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen sicher führen und so unterrichten, dass sie technische Fortschritte im Skifahren bzw. Snowboarden machen.</li> <li>– Die Studierenden kennen Fahrformen bis zur Stufe Fortgeschrittene und können diese lernwirksam demonstrieren.</li> <li>– Die Studierenden kennen die FIS Regeln und Grundsätze, um eine Skigruppe sicher im Gelände zu führen.</li> <li>– Sie können einer Gruppe schneesportspezifisches, vielfältiges (und stufengerechtes Bewegungslernen und -handeln ermöglichen).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden erleben methodische/didaktische/pädagogische Grundsätze im Schneesportunterricht und lernen diese für eine ihnen anvertraute Gruppe lernwirksam anzuwenden.</li> <li>– Die Studierenden lernen das J+S Ausbildungsverständnis, das Leistungsmodell und das technische Konzept im Schneesport und dessen wichtigste Begriffe kennen.</li> <li>– Die Studierenden lernen für eine ihnen anvertraute Gruppe Aufgaben, Gelände und Infrastruktur passend auszuwählen.</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studentin / der Student hat den Kurs vollständig besucht und die aus den Bereichen «Sich als Leiter engagieren», «Sportart verstehen» und «Sportart unterrichten» geforderten minimalen Austrittskompetenzen erfüllt.</li> <li>– Kompetenz - Theorie: bestanden / nicht bestanden</li> <li>– Kompetenz - Praxis: bestanden / nicht bestanden</li> <li>– Praktikum* (fakultativ): Umsetzung mit Primar oder Oberstufenschülern in einem einwöchigen Schneesportlager.</li> </ul>
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– J+S-Handbuch Skifahren / Snowboard</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorqualifikation: Gute persönliche Ski- oder Snowboardtechnik (kann eine «schwarz-markierte» Piste sicher bewältigen) – Bei ungenügenden Voraussetzungen kann man nach Hause geschickt werden.</li> <li>– Austrittsqualifikation: Die Studierenden schliessen die bestandene Ausbildung mit der Anerkennung «J+S-Leiter/in Skifahren oder J+S Leiter/in Snowboard» ab.</li> <li>– Unterrichtsort: Skigebiet Wildhaus</li> </ul>

- 
- Kursort / Kursstart: Wildhaus / Sonntagmorgen
  - Entschädigung: Der Kurs ist EO entschädigt
-

# „J+S-Leiter/in Allround“

<b>Modultitel</b>	<b>„J+S-Leiter/in Allround“</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-FF-10
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<hr/>	
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbildung zur Jugend und Sport-Leiterin "J+S-Allround"</li> <li>– Verständnis für das J+S Leitbild und Umsetzung im Bereich Schulsport für Primarschulkinder</li> <li>– Kenntnis der Weisungen J+S-Allround</li> <li>– Anmeldung und Durchführung von J+S Kursen</li> <li>– Umsetzung von konkreten Beispielen aus den Lehrmitteln</li> <li>– Stufengerechte Planungen erstellen</li> <li>– Kenntnis weiterer „Schnuppersportarten“ ausserhalb der gewohnten Schulumgebung</li> <li>– Einbau in mein J+S-Programm</li> </ul>
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Inhalte des FF richten sich an Kinder des Zyklus 1 und 2 und folglich an Lehrpersonen dieser Stufen.</li> <li>– die Ausbildung "J+S-Allround" gibt Ihnen die Möglichkeit, Angebote unter der Organisation J+S anzumelden und durchzuführen</li> <li>– konkrete Umsetzungsbeispiele zu LP21 Kompetenzen: Laufen-Springen-Werfen, Bewegen an Geräten, Darstellen und Tanzen, Spielen und Gleiten, Rollen, Fahren</li> <li>– konkrete, stufenspezifische Praxisbeispiele</li> </ul>
<hr/>	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gruppenarbeiten während der Lektionen, aktive Präsenz
<hr/>	
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterlagen und Lehrmittel J+S</li> <li>– gängige und empfohlene Lehrmittel Sport</li> </ul>
<hr/>	
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieses Freifach ist auch Teil der Ausbildung „Sportverantwortliche Lehrperson an einer Schule“</li> </ul>
<hr/>	

## Schwimmen/Grundkurs aqua-school»

Modultitel	<b>Schwimmen/Grundkurs aqua-school»</b>
Modulnummer	GMB/BS-FF-13
Studienbereich	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
Fachbereich / Studienteilbereich	Bewegung/Sport
Studienform	Freifächer
ECTS Credits	2
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Schwimmarten, den Wassersicherheitscheck und die Schweizerischen Tests im Schwimmsport erklären, begründen und vorzeigen.</li> <li>– den Schwimmunterricht so gliedern und gestalten, dass den Kindern vielfältiges Bewegungslernen und -handeln ermöglicht wird und die Sicherheit gewährleistet ist.</li> <li>– den Schwimmunterricht mit fachspezifischen Lern- und Unterrichtsformen gestalten.</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Stoffplan richtet sich nach den Vorgaben „swimsports.ch“</li> <li>– kennenlernen der Kernelemente (atmen, schweben, gleiten, antreiben) und der Kernbewegungen im Schwimmen</li> <li>– Einblicke in die „Grundlagentests Schwimmen“ inklusive „Wasser-Sicherheits-Check“ für Kinder</li> <li>– lernen der Schwimmlagen: Brustcrawl, Rückencrawl, Brustgleichschlag und Delfin</li> <li>– Spiel- und Übungsformen im Wasserball, Wasserspringen, Tauchen und Synchronschwimmen</li> <li>– Methodisch/didaktische Grundsätze für den Schwimmunterricht</li> </ul>
Leistungsüberprüfung	Praktische Schwimm- und Theorieprüfung gemäss Vorgaben von swimsports.ch. (Damit ist gleichzeitig die Voraussetzung erfüllt, den 2. Teil (Praktikum „aqua-school.ch“) zu absolvieren (+ 1 ECTS-Pt.). Details dazu im Kurs oder auf OLAT.)
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird im Kurs bekannt gegeben</li> <li>– kann dort auch direkt bezogen werden</li> </ul>
Besonderes	<p><b>Achtung: Der aqua-school Kurs kann nicht in jedem Semester besucht werden. Konsultieren Sie Ihren Stundenplan.</b></p> <p>Zulassungsbedingungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. SLRG-Brevet „Brevet Plus Pool“ (letzter Fortbildungskurs oder Kurs nicht älter als 2 Jahre)</li> <li>2. BLS/AED-Ausweis (letzter Fortbildungskurs oder Kurs nicht älter als 2 Jahre), Ausweise an der ersten Veranstaltung vorlegen</li> </ol> <p>Kosten: CHF 90.00 für Lehrmittel und Eintritte Hallenbad</p> <p>Der aqua-school Grundkurs berechtigt Lehrpersonen auf der Volksschulstufe Schwimmunterricht zu erteilen (Zertifikat)</p>

---

Info Aqua School Ausbildung:

Die Aqua School Ausbildung benötigen Sie, wenn Sie in Ihrer Klasse Schwimmunterricht erteilen wollen und einen entsprechenden Ausweis nachweisen können. Diese Ausbildung muss gut geplant werden, da oft parallel auch andere Angebote laufen. Aqua School wird in folgenden Semestern angeboten:

1.Sem: als Blockwochen-Angebot **Sa**, 13.2.27, Mo 15.2.27, Di 16.2.27, Do 18.2.27, Fr 19.2.27 oder als FF am Montag-Nachmittag von 15.30 - 17.45 Uhr (Achtung! Da läuft auch eine Differenzierungsangebots-Schiene. Bitte gut planen!)

2.Sem: als FF am Montag-Nachmittag von 15.30 - 17.45 Uhr (Achtung! Da läuft auch eine Differenzierungsangebots-Schiene. Bitte gut planen!)

3.Sem: als FF am Montag-Nachmittag von 15.30 - 17.45 Uhr oder als Blockwochenangebot wieder in Wo 6/7 im 2027 (Achtung! In dieser Zeitschiene könnten Sie auch regulären Unterricht haben!)

4.Sem: als FF am Montag-Nachmittag von 15.30 - 17.45 Uhr (Achtung! ev. planen Sie da das FAP oder ein Auslandssemester / in dieser Zeitschiene könnten Sie auch regulären Unterricht haben!)

5.Sem: Als FF am Montag-Nachmittag von 15.30 - 17.45 (Achtung! In dieser Zeitschiene könnten Sie auch regulären Unterricht haben!)

---

# Sportspiele

<b>Modultitel</b>	<b>Sportspiele</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-FF-14
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<hr/>	
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>– können die technisch-taktischen Spielkompetenzen für die grossen Sportspiele im Spiel anwenden.</li> <li>– kennen die relevanten Regeln und können die behandelten Spiele nach diesen anleiten.</li> <li>– können stufengerechten Spielunterricht auf der Primarstufe planen und umsetzen.</li> </ul>
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Technik, Taktik und Spiel durch aktives Tun stehen im Vordergrund</li> <li>– Sportarten: Fussball, Handball, Unihockey, Basketball</li> <li>– selbständig spielen und Spiele anleiten</li> </ul>
<hr/>	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme
<hr/>	
<b>Grundlagenliteratur</b>	wird im Modul bekannt gegeben
<hr/>	
<b>Besonderes</b>	<b>Dieses Modul bereitet nicht auf die Differenzierungsprüfung Spiel vor.</b> Zur Vorbereitung der Differenzierungsprüfung Spiel ist das Freifach Differenzieren Spiel oder die Blockwoche Differenzieren Spiel.
<hr/>	

<b>Modultitel</b>	<b>Purzelbaum-Kindergartenlehrperson</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/B-FF-15
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einsicht, dass Bewegung grundsätzlich «jederzeit und überall» im und um den Kindergarten stattfinden kann und soll</li> <li>– Entwicklung einer bewegungsfördernden Haltung</li> <li>– Rolle der Kindergartenlehrperson: Bewegungsvorbild für die Kinder. Voraussetzung: Freude an der Bewegung.</li> <li>– Kenntnis der Bedeutung der Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder</li> <li>– Kenntnis und Integration von gesunder Ernährung in das “Znüni-Ritual”</li> <li>– gezielte Beobachtung und Beurteilung des Bewegungsverhaltens und motorischen Entwicklungsstandes der Kinder</li> <li>– Formulierung von sinnvollen Massnahmen für die Bewegungsförderung der ganzen Kindergartengruppe und einzelner Kinder</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– theoretisch und praktisch anwendbare Grundlagen zur Bewegungsförderung und Ernährung</li> <li>– konkrete Ideen, wie der Kindergartenalltag bewegt gestaltet werden kann</li> <li>– konkrete Beispiele für Aktivitäten im Kindergartenraum, in der direkten Umgebung des Kindergartens, in der Natur, im Wald, ...</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	<p>Gruppenarbeiten während der Lektionen, aktive Präsenz  MNW: Videoaufnahmen einzelner Kinder  Schriftlicher Bericht gemäss Vorgaben</p>
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Homepage „purzelbaum.ch“</li> <li>– Lehrmittel „Fächer“</li> <li>– gängige und empfohlene Lehrmittel Bewegung und Sport.</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	<p>Das Projekt «Purzelbaum» setzt sich zum Ziel, vielfältige und häufige Bewegung im Kindergartenalltag zu integrieren und strebt eine gesunde Znüni-Kultur an. In vielen schweizerischen Gemeinden wird die Ausbildung zur „Purzelbaum-Kindergärtnerin“ dringend empfohlen. In der Stadt St.Gallen ist sie obligatorischer Bestandteil der Weiterbildung einer Kindergartenlehrperson. Nach erfolgreichem Abschluss wird von kantonalen Fachstellen und der PHSG eine Auszeichnung bzw. ein Zertifikat mit dem Titel „Purzelbaum-Kindergartenlehrperson“ verliehen. Dieses Freifach ist auch Teil der Ausbildung zur „Sportverantwortliche Lehrperson an einer Schule“.</p>

# Klassenführung im Sportunterricht

<b>Modultitel</b>	<b>Klassenführung im Sportunterricht</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-FF-16
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung/Sport
<b>Studienform</b>	Freifächer
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können den Sportunterricht unter Berücksichtigung einer intensiven Bewegungs-Lernzeit effizient und fachlich korrekt anleiten.</li> <li>– besitzen erweiterte Kenntnisse über Material- und Sicherheitsaspekte.</li> <li>– können Unterrichtssequenzen mit Organisations- und Bewegungsskizzen planen.</li> <li>– können geplante Unterrichtssequenzen mit Primarschulkindern umsetzen und diese entlang von Kriterien auswerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erwerben von zusätzlichem Fachwissen bzw. vertiefte Materialkenntnisse</li> <li>– lernen, wie auf knappen Raumverhältnissen, mit viel oder wenig Material, den Kindern intensive Bewegungs- und Lernzeit ermöglicht werden kann</li> <li>– lernen, hilfreiche Bewegungs- bzw. Organisationskizzen zu erstellen</li> <li>– Inputs zu Auftragserteilung, Gruppenbildung, Ritualen, Spielleitung und passenden Lektionsübergängen</li> <li>– Nutzen von Schüler- und Schülerinnen-Feedback und Arbeitsformen zur Förderung der Selbständigkeit im Sportunterricht kennenlernen</li> <li>– Unterrichtssequenzen angeleitet vorbereiten und diese mit Primarschulklassen durchführen, kriteriengeleitet beobachten und beurteilen</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Microteaching-Aufträge und Praxisumsetzung
<b>Grundlagenliteratur</b>	– wird im Modul bekannt gegeben
<b>Besonderes</b>	

# Rückschlagspiele

<b>Modultitel</b>	<b>Rückschlagspiele</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-FF-19
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung / Sport
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<hr/>	
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>– können die technisch-taktischen Spielkompetenzen für die behandelten Rückschlagspiele im Spiel anwenden.</li> <li>– kennen die relevanten Regeln der Rückschlagspiele und können diese anleiten.</li> <li>– können stufengerechten Spielunterricht auf der Primarstufe planen und umsetzen.</li> </ul>
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Technik, Taktik und Spiel durch aktives Tun stehen im Vordergrund</li> <li>– Sportarten: verbreitete Rückschlagspiele wie Badminton, Beachvolleyball, Goba, Speedminton, Streeracket oder Squash</li> <li>– selbständig spielen und Spiele anleiten</li> </ul>
<hr/>	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme
<hr/>	
<b>Grundlagenliteratur</b>	wird im Modul bekannt gegeben
<hr/>	
<b>Besonderes</b>	Ungefähr CHF 15.00 für Eintritte im Squash-Center
<hr/>	

## SLRG/BLS-AED Kompaktkurs

<b>Modultitel</b>	<b>SLRG/BLS-AED Kompaktkurs</b>
<b>Modulnummer</b>	GMB/BS-FF-21
<b>Studienbereich</b>	Gestalten, Musik und Bewegung/Sport
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	Bewegung/Sport
<b>Studienform</b>	Freifachstudien / Kompaktkurs
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	3 Kurstage: Di, 25. bis Do, 27. Aug. 2026; ca. 8.30 – ca. 17.30 Uhr
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wasserbezogene Aktivitäten für eine ihnen bekannte Gruppe am und im Wasser sicher planen und durchführen.</li> <li>– geeignete Bade- und Aktionsorte auswählen sowie Gefahren in stehendem, fliessendem und offenem Gewässer erkennen und berücksichtigen.</li> <li>– Risiken im Zusammenhang mit Mensch, Gelände und Umweltverhältnissen analysieren, bewerten und mit geeigneten Massnahmen minimieren.</li> <li>– ihre Rolle und Verantwortung als Aufsichtsperson wahrnehmen und entsprechend handeln.</li> <li>– Notlagen frühzeitig erkennen und im entscheidenden Moment korrekt alarmieren.</li> <li>– unter Wahrung des Selbstschutzes in den Ertrinkungsprozess eingreifen, Rettungsmassnahmen einleiten und Betroffene bis zum Eintreffen professioneller Hilfe betreuen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– SLRG Brevet Plus Pool, SLRG Modul See und Modul BLS-AED.</li> <li>– Der dreitägige Kurs wird zielgruppenspezifisch durchgeführt. Der Inhalt richtet sich nach den Vorgaben der SLRG.</li> <li>– Ausbildung für Personen mit Aufsichts-Auftrag (Gruppenverantwortung) am Pool und See. Eine Person mit Aufsichtsauftrag verhindert Ertrinken durch das Antizipieren und Ausschliessen von Gefahren, durch fundiertes Planen, strukturiertes Organisieren, Beobachten sowie Führen und trägt so zu einem sichereren Aufenthalt am, im und auf dem Wasser bei. Ertrinken vorbeugen, Notlage erkennen, Auftriebshilfe verschaffen, Aus dem Wasser bringen, Erste Hilfe leisten</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	– Alle 3 Kurstage sind vollumfänglich (100% Präsenz) zu besuchen und müssen gemäss den Fachbestimmungen (inklusive Prüfungen) erfüllt sein.
<b>Grundlagenliteratur</b>	– wird im Kurs bekannt gegeben
<b>Besonderes</b>	Um Sie in Ihrer Schwimmausbildung zu unterstützen, führt das IBSG-PHSG im Sommer 2026 einen Kurs im Rahmen eines Freifach/Kompaktkurses exklusiv für Studierende durch, die sich für die Aqua-School Ausbildung an der PHSG entscheiden. Sie haben die Möglichkeit das SLRG Brevet Plus Pool, das SLRG Modul See und das Modul BLS-AED in drei Tagen zu absolvieren.

---

Kostenbeteiligung CHF 90.00. Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs ist ein gültiges SLRG Brevet Basis Pool. Angebote zum Grundkurs SLRG Brevet Basis Pool finden Sie im Kurskalender der SLRG.

Dieses Angebot der PHSG ist nur in Verbindung mit dem Besuch des Kurses Aqua-School gültig und gilt nur für Studierende der PHSG.

Di, 25. bis Do, 27. Aug. 2026; ca. 8.30 – ca. 17.30 Uhr

Kursort: Schwimmbad Hörnli in Kreuzlingen

---